



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 21.04.2015 06:55 Uhr | Albert Damblon

## Warum bin ich auf der Welt?

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer!

Ich blättere gerne in Kinderbücher. Sie helfen mir richtig lesen zu lernen. Mit wenig Text sind sie leicht zu lesen. Und die bunten Bilder unterstützen, das Gelesene zu verstehen. Kleine Kinder zeigen dann immer auf die Szene, die ich gerade vorgelesen habe. "Da, der Affe! Da, das Auto, der Traktor!" Das Kinderbuch "Die große Frage" von Wolf Erlbruch führt zu einer zentralen Frage des Lebens.

"Du, warum bin ich auf der Welt?", heißt da die Frage eines kleinen Mädchens. Im Erwachsenendeutsch heißt die Frage: Welchen Sinn hat mein Leben? Wer antwortet dem kleinen Mädchen? Im Buch gibt es eine Menge Antworten mit wunderschönen Bildern.

Da sagt die Großmutter zum kleinen Mädchen: "Natürlich bist Du auf der Welt, damit ich Dich verwöhnen kann." Zwitschert der Vogel: "Um dein Lied zu singen, bist Du da." Stöhnt der dicke Mann, und ihn verstehe ich gut: "Zum Essen ist man auf der Welt." Bellt der Hund: "Ich glaub zum Bellen ist man auf der Welt, und zeitweise um den Mond anzuheulen." Sagt der Stein: "Du bist da, um da zu sein." Beruhigt der Gärtner: "Um Geduld zu haben, bist Du auf der Welt." Pfeift der Bäcker fröhlich: "Du bist da, um früh aufzustehen." Schnattert die Ente: "Ich habe überhaupt keine Ah-nung." Haucht das Kaninchen, "Du bist auf der Welt, um gestreichelt zu werden." Viele richtige Antworten. Fast am Schluss des Buches sagen die Mutter und der Vater: "Du bist da, weil ich Dich lieb habe!" "Ich bin da", antwortet das kleine Mädchen "weil mich Papa und Mama gern haben." Eine bessere Antwort gibt es gar nicht. Da zu sein, weil ich geliebt bin. Danach sehnen sich die Menschen. Sie wollen geliebt werden. Mancher Ehekonflikt und Beziehungsstress sind Ausdruck der Sehnsucht nach dem Geliebtwerden und der mangelnden Erfahrung von Liebe. Mich liebt keiner, behauptet der traurige Mensch.

Du bist da, weil ich Dich lieb habe. Ist das nicht die Antwort Gottes auf die große Frage? Du bist da, weil ich Dich liebe, spricht Gott. Sprachlich eine schlichte Antwort, aber eine Antwort, die ich brauche.

Klar, manches scheint dagegen zu sprechen, wenn der Mensch sein Leben durchgeht. Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, könnten Ihre Geschichten erzählen, die oft von Krankheit und Not bestimmt sind. Trotzdem gilt, dass nur Liebe tröstet. Als Christ hoffe ich auf die Liebeserklärung Gottes an uns. Als Christ habe ich vor kurzem Ostern gefeiert. Das Fest gibt die Antwort Gottes: du bist und bleibst, weil ich dich so wie Jesus lieb habe. Und Jesus ist auferstanden.

Die letzte Seite des Kinderbuches ist noch frei. Der Verfasser hat auf der hinteren Seite Platz gelassen, damit jeder kleine Leser und jede große Leserin ihre Antwort einträgt.

Ich habe hineingeschrieben: Ich bin auf der Welt, weil Gott mich so liebt, wie er Je-sus geliebt hat.

Was schreiben Sie hinein, fragt sich Albert Damblon aus Mönchengladbach.